

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur gest. Notiz.

F. F.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß die Abonnementsnachnahmen für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ demnächst erhoben werden.

Schachlungswolff

Die Expedition.

Die Waise.



traurig Los der armen Waise,
Die hier so ganz verlassen steht,
Und der der Ruf: „Du liebe Mutter!“
Wie Stiche durch das Herze geht.

Ach, sie kann nicht mehr Mutter rufen,
Sich ihrer Liebe nicht mehr freuen;
Sie steht so einsam unter Fremden
Und ist mit ihrem Schmerz allein.

Begegnet man ihr auch mit Güte,
Die Mutterliebe ist es nicht;
Spricht man zu ihr auch warm und innig,
Doch nicht so, wie die Mutter spricht.

Die Mutterliebe, sie bringt Opfer,
Sie gibt sich ganz den Kindern hin;
Wie tröstend sind nicht ihre Worte,
Weil sie aus treuen Herzen ziehn!

Elise Capitani-Sprecher.

Gemeinnütziges Wirken.

Aus dem Jahresbericht des Vereins zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in Zürich ist zu ersehen, welche enorme Thätigkeit auf diesem Gebiete entwickelt wurde und nötig ist, um dem laufenden Bedürfnis zu entsprechen. Es wurden im ganzen nicht weniger als 571 arme Wöchnerinnen besucht und unterstützt. Wir reproduzieren gerne einen Passus aus der Ansprache an die Mitglieder des Vereins, um das gute Werk auch weiteren Kreisen nahe zu führen und zur Nachahmung anzuregen. Es heißt da:

Zwar herrscht gegenwärtig die Richtung, die private Wohlthätigkeit durch die staatliche Hilfe zu ersetzen. Aber abgesehen davon, daß die Besitzenden sich ihr schönes Vorrecht, die Not und das Elend in der Welt zu lindern, nicht verkümmern lassen sollten, ist unsere Hilfsthätigkeit, schon zufolge ihrer delikatsten Natur, von Seiten des Staates gar nicht berücksichtigt. Und doch ist auf keinem andern Felde der Wohlthätigkeit das Bedürfnis so groß und der Erfolg so lohnend. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Krankheiten oder Schwachzustände vieler Mütter zurückzuführen sind auf unzureichende Pflege und Ernährung während des Wochenbettes. Mit der Hilfe im richtigen Moment wird mancher Familie die Mutter für Jahre länger gesund erhalten und damit manches Elend an der Quelle verstopft. Ebenso hängt viel von der ersten Pflege des Neugeborenen ab, ob die Gesellschaft in ihm ein nützliches Mitglied erhalten oder ein schwächliches Geschöpf, das ihr später zur Last fällt. Wer weiß, wie es in diesen Beziehungen an vielen Stätten der Armut aussieht, wie es für die Mutter sowohl, als auch für das Kind oft an dem Allernotwendigsten fehlt, der fühlt gewiß, wie viel Segen hier gestiftet werden kann! Gibt es eine würdigere und schönere Aufgabe, insbesondere für die Gattinnen und Töchter derer, welche am Baue des Glückes aller Menschen arbeiten, als ihren ärmeren Schwestern beizustehen in der Ertragung des schweren Loses, in dem sie alle gleich sind?

Da es zu einer erspriesslichen Thätigkeit unumgänglich nötig ist, daß die Wöchnerinnen fleißig besucht werden, die Entfernungen aber mit der wachsenden Ausdehnung der Stadt sich ebenfalls vergrößern und damit die Anstrengungen und Beschwerden der Besuche, wäre uns die größere Teil-

nahme der jungen Kräfte, namentlich der Töchter, sehr willkommen. Unsere jungen Mitglieder würden sich reichlich belohnt fühlen, nicht allein durch die Befriedigung und das Glück, das gute Werke immer gewähren, sondern auch durch die Erfahrungen, die sie erhalten, und die tiefen Blicke in das Leben, die sie dabei thun würden. Wir sind sicher, daß die Bekanntschaft mit dem Ernste des Daseins ihrer Lebensfreudigkeit nicht bloß keinen Eintrag thun, sondern den Boden für das eigene Glück festigen würde.

Mit der außergewöhnlichen Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt wachsen auch die Anforderungen an unsere Hilfe beständig, so daß die Steigerung unserer Mittel damit nicht Schritt zu halten vermag. Um so mehr sind wir gezwungen, durch genaue Kontrolle dafür zu sorgen, daß unsere Unterstützungen nur wirklich Bedürftigen zukommen. Leider erweisen sich die Angaben der Hebammen nicht immer als zuverlässig. Für die freundliche Mitwirkung der Ärzte wären wir deshalb sehr verbunden.

Neues vom Büchermarkt.

Frankes Monogramme-Eriaden, 35 Blatt in mehrfarbigem Farbenbrud. Verlag: Art. Institut Drell Fühl. Preis Mark 3.—, Fr. 3.60.

Von diesem rühmlich bekannten Künstler ist eine neue prächtige Sammlung von Monogrammen erschienen, in welcher sich durch Eleganz, besonders die in allen möglichen Stilarten ausgeführten Eriaden, Verschlingungen von je 3 Buchstaben auszeichnen. Originalität verbunden mit reichster Erfindung, lassen diese Sammlung dem Schönsten ein, was der Stickerer und den Ornamentgeweben jeglicher Art geboten werden kann. Frankes Serpentin-Schrift, 13 Blatt in Farbenbrud. Verlag: Art. Institut Drell Fühl. Preis Mark 1.—, Fr. 1.20.

Elegant, phantastisch, wahre Muster der Ornamentik sind die hier von dem rühmlich bekannten Künstler gebotenen Blätter. Sie sind in ihrer reichen Formen-

Foulard-Seide
sowie weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wickl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [166]
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickerereien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leids- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparamkeit auf die Anschaffung solcher Schmucke verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerereien von Grund auf selber an, mache sie nabeifertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangaben, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledge ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]

Heißige Arbeiterin N. 3. 201.

Hand- und Maschinen-Stickereien
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux Gesticht u. Guipure
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.

Rat für Eltern. [200]

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen- und Eisenbahnen-Bureaux aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich ohne Verzug an das Pensionat Cornamusaz in Trey (Waadt) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Aufnahmsgesuche abweisen muss. Bewahrt diese Adresse auf.

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes Modehaus
Seidene, Wolle, B'wollene und Mohairstoffe
In Damenkleiderl., Herrenkleiderstoffen, Damen- und Kinder-Confection u. Blusen
Muster und Waren franko. Modelbilder gratis.

Blasse Farbe der Kinder.

254] Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämato-gen bis heute erzielt, sind derartig günstig, dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, heilendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist.“

entfaltung geeignet, der Bijouterie, dem Schlossereigerberde, der Stickerer zu dienen und lassen — besonders in Bezug auf das letztere Gebiet sei es bemerkt — der Farbengebung den weitgehendsten Spielraum, so daß sie als wahrhaft künstlerische und praktische Vorlagen der Beachtung der genannten Gewerbe mit allem Rechte angelegentlich empfohlen werden können.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. A. in S. Ihre wohlwollende Zustimmung ist sofort richtigen Ortes übermittelt worden. Wir hoffen auf guten Erfolg.

Frau F. L. in M. Wir würden kein junges Mädchen an einen Ort zur Ausbildung geben, wo es unkontrolliert zu arbeiten und mehreren Personen zugleich auszuwählen hätte. Ein solches Verhältnis bietet nach keiner Richtung hin Garantie, weder in Ausbildung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten, noch in Förderung des Charakters. Ein junges Mädchen dieses Alters muß sich mit seiner Arbeit unter beständiger Kontrolle wissen; es sollte unter einseitiger Leitung stehen, sollte wissen, wer ihm direkt vorgelegt, wenn es mit seinen Leistungen und mit seinem Eifer verantwortlich ist. Aus Mädchen, die niemals eine Arbeit von Grund auf anfangen und vollständig zu Ende führen dürfen, gibt es niemals selbständige und zuverlässige Arbeiterinnen. Die beste Lehrstelle ist diejenige, wo das Mädchen unter direkter Anleitung und Mithilfe der Hausfrau von der Pike auf dienen und jede Arbeit von Grund auf genau und pünktlich und in der richtigen Reihenfolge thun muß, wo ihm bei all seinen Arbeiten die innigen Beziehungen zwischen Urache und Wirkung zum klaren Bewußtsein gebracht wird, wo es gelehrt wird, für sein Thun und Lassen jederzeit verantwortlich zu sein. Bei guter Nahrung, ungehörter Nachruhe und veränderlicher Berücksichtigung der vorhandenen Kräfte darf stramme Arbeit verlangt werden.

Herrn G. F. in T. Auf anonymem Wege werden Sie keineswegs zum Ziele kommen. Wer Vertrauen verlangt, muß auch Vertrauen schenken.

Trostlose in A. Glauben Sie doch nicht, daß Sorge und Leid nur Ihre Schwelle überschreiten. Wenn Sie für eine Weile sich selber vergessen und um sich schauen wollten, so käme es Ihnen klar zum Bewußtsein, daß jedes Haus seinen verborgenen Schrank hat, wo das Skelett darin grinst. Er wird nur vor dem Gaste nicht geöffnet. Können Sie denn wissen, ob nicht die Vielbedeneten, die Ihren Lebensweg kreuzen, eben jene sind, denen Sie als den im Spredhah flugenden Ihr tiefstes Mitleid weihen. Sie leiden und leiden schwer; aber Sie sind ängstlich darauf bedacht, daß die Welt, Ihre Umgebung nichts davon erfahre. Sie suchen das Verständnis und den Trost für Ihre schwierige Lage unbekannterweise bei Fremden, denn Ihr Stolz erträgt es nicht, sich von den Ihnen Nahestehenden und Vertrauten bemitleidet zu sehen. So wie Sie, denken und fühlen aber auch andere. Der krankhafte Neid auf scheinbar Glücklichere ist also durchaus nicht am Plage. Sie thun weit besser daran, an dem Gebanten festzuhalten, daß das Kreuz, das Ihnen zu tragen auferlegt ist, eines der leichteren und kleineren ist. Mancher einer durchweicht die Nächte in bitterem, unstillbarem Gram, der scheinbar lächelnd und sorglos von Freude zu Freude flattert, und den Sie schmerzlich beneiden, weil er nur zum Genießen geboren scheint. Ganz treulos ist das Leben nur dann, wenn man die Augen gewaltsam verschließt und trotzig das Herz verhärtet, um das uns umgebende Schöne nicht zu sehen und zu fühlen. Was uns überleben, selbst über den größten Lebensschmerz hinaushebt, das ist die selbstlose Liebe. Man kann im größten Schmerz sich unaussprechlich glücklich fühlen im frohen Gedanken, daß unsere Nahestehenden, unsere Liebsten, nicht leiden müssen, daß wenigstens diesen ein blumiger Lebensweg beschieden ist. Denken Sie sich doch eine Mutter, die ihre Kinder, eine Schwester, die ihre Brüder, ein Kind, das seine Eltern lieben sieht! Was hat da das eigene Glück noch für einen Wert? Wird es uns nicht zum Vorwurf und zur Qual? Würde es uns nicht tief innerlich und auf die Dauer beglücken, das Leid von ihnen nehmen und es auf den eigenen Schultern tragen zu dürfen? Der Mensch findet immer mehr Lebens- als Glücksgenossen.

Frau W. C. in T. Kennen Sie nicht das Wort „Gru, teurer Freund, ist alle Theorie, und grün des Lebens goldner Baum“. Die größte Kunst ist diejenige, in allen vorkommenden Fällen die Verhältnisse zu berücksichtigen. Genießen Sie getrost etwas Weniges, bevor Sie zu Bette gehen, oder legen Sie etwas in erreichbarer Nähe, wenn Sie sich schlafen legen; etwa ein Stückchen Chokolade, ein verflöpftes Ei, ein Bisquit oder so etwas. Dies essen Sie beim ersten Erwachen und schlafen ruhig wieder ein. Beim Aufwachen am Morgen genießen Sie vor dem Aufstehen eine Orange, einige Löffel Milch oder Chokolade, auch Kakao oder ein verflöpftes Ei mit einer Prise Salz oder einem Löffelchen gestoßenem Zucker vermischt. Waschen Sie sich gleich aus dem Bette reichlich ab und legen Sie sich zur raschen Wiedererwärmung noch für eine Viertelstunde gut zugebedt ins Bett. Nachher machen Sie sich für wenigstens 1/2 Stunde Bewegung im Freien, nehmen Ihr Frühstück, ruhen sich noch 1/2 Stunde aus, dann werden Sie zur Arbeit frisch und aufgelegt sein. Machen Sie einmal diesen Versuch, der Erfolg wird Sie befriedigen. Es wird nicht allzulange gehen, bis Sie die Tages- und Eshordnung der Gesunden ohne Beschwerde einhalten können.

Frau B. S. in A. Wir verbanden Ihren reizenden Frühlingsgruß aufs herzlichste. An den Schreibe-tisch gebannt zaubern die „jamtenen Räucher“ uns eine Welt voll süßer und geheimnisvoller Schönheit vor. Herzlichen Gruß der vieljährigen, treuen Abonnentin.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein treues, einfaches und kräftiges Mädchen von eingezogenem Wesen, das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterzucht, findet gute Stelle in einer gebildeten Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P 240 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [FV 240]

Eine gut geschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur Mithilfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugewandt würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offerten unter FV 248 befördert die Expedition d. Bl. [FV 248]

In einer kleinen, sehr guten Privatfamilie ist durch besonderen Zufall Stelle offen für ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, das Haushalt und Küche zu besorgen und auch im Gemüsegarten zu arbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten unter Chiffre S L in L. befördert die Exped. d. Bl. [FV 249]

Für eine Tochter aus gutem Hause, anständig und zuverlässigen Wesens, welcher man ruhigen Familienanschluss gewähren kann, ist in sehr gutem Privat- und in gesunder, ländlicher Gegend Stelle als Stütze der Hausfrau offen. Die Stelle stellt keine grossen Anforderungen an besondere physische Kraft, indem ein Hausmädchen die gewichtige Arbeit besorgt. Es ist aber der Hausfrau in der Pflege und Beaufsichtigung von zwei Kindern an die Hand zu gehen und im Falle von Unwohlsein sie mit Verständnis zu entlasten. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher voller Familienanschluss gewährt werden kann, ohne dass Taktlosigkeiten befürchtet werden müssen. Offerten unter Chiffre AR in S. befördert die Exped. d. Bl. [FV 250]

Für eine junge, lebenswürdige und bescheidene Tochter aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesens, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffende ist geschickt in jeder Haus- und Handarbeit und eignet sich besonders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hilfreichen Haustochter, als welche sie besonders da geschätzt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienanschluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgnis für den Missbrauch solchen Entgegenkommens geschehen kann. Indem ich der jungen Tochter zur Erlangung einer passenden Stellung an die Hand gebe, thue ich es in der Ueberzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu erweisen. Fründliche Offerten unter Chiffre W T 247 behändig mir die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 247]

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hiezu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 184]

Frauenarbeiterschule St. Gallen.

Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.
 1/2 Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.
 Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

- I. Handnähen und Flicker Mai-August 1897.
 - II. Maschinennähen September—Dezember 1897.
 - III. Kleidermachen Januar—April 1898.
- Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden, Freihandzeichnen 3 Stunden pro Woche. Mai 1897 bis April 1898.
 Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.
 Maschinenmiete „ 15.
 Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15.
 Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauenarbeiterschule St. Gallen.
Die Kommission.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V. früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher.** (H 854 Z)
 Beginn neuer Kurse am 5. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Bis jetzt über 2400 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt.
 Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [251]

Koch- und Haushaltungsschule zugleich Gesundheitsstation im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.
 Zweiter Frühlingkurs: Vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld 200—250 Fr., je nach Zimmer, Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld 300 bis 400 Fr., je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. (OH 9693) [246] **Christen, Marktgasse 30, Bern.**

Knabeninstitut Schmutz-Mocand in ROLLE am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wenden sie sich gefl. an den Direktor (H c 1710 L) [233] **L. Schmutz-Mocand.**

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).
 Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225] Prospekte mit Referenzen durch: **L. Steinbusch**, Direktor. (H 1591 L)

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an [171] (F 2994 Z) **Mme. Ray-Moser.**

V^{ve} Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15. Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT 33 Champel. Pensionnat de Demoiselles

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125] **Mmes Borck**

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee. Koch- und Haushaltungskurse.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige. Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Ein junges Mädchen, von einer guten Familie empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Geff. Offerten unter Chiffre L V M 211 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 211]

Ein junges, kräftiges und gesittetes Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Mädchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus braves, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mädchen angenommen, das die Hausarbeiten und das Kochen gerne lernen würde, dessen Verhältnisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdienen zu verbinden. Offerten unter Chiffre W 239 befördert die Annoncenexp. d. Bl. [FV 239]

Für ein der Sekundarschule entlassenes Mädchen sucht man Stelle, wo dasselbe zu allen Hausarbeiten angeleitet würde. Lohn wird nicht verlangt, aber gute Behandlung. Aus Gesundheitsrücksichten würde einem hochgelegenen Ort der Vorzug gegeben. Eintritt kann Mitte April eventuell später geschehen. Sich zu wenden an **Witwe A. Häuser**, Papeterie, **Bülach** (Kt. Zürich). [232]

Gesucht zu einer tüchtigen Damenschneiderin Lehrtöchter oder Töchter zur Ausbildung. Kost und Logis, wenn gewünscht, im Hause. Auskunft erteilen unter **Nr. 546 Hansenstein & Vogler, St. Gallen.** [241]

Eine jüngere Tochter, welche die Schneiderei erlernt hat, wünscht Stelle bei einer Damenschneiderin oder in einem bessern Privathaus, wo sich neben dem Zimmerdienst auch Gelegenheit zum Nähen fände, am liebsten in der Westschweiz. Offerten unter Chiffre J 242 befördert die Exped. d. Bl. [242]

Ist für ein jüngeres, intelligentes Mädchen in einem feinen Hause keine Stelle als **Zimmermädchen** frei? Dasselbe hat grosse Vorliebe für Kinder und würde eventuell auch eine Stelle als Kindermädchen annehmen. Vorgezogen würde eine solche in der Stadt St. Gallen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. [FV 244]

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt findet eine anständige Tochter, welche auch im Flicken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vorkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220]

Gesucht:

in einen Gasthof auf dem Lande eine tüchtige Person, die servieren und dem Geschäft in allen Teilen vorstehen kann. Offerten unter Chiffre A 237 befördert die Expedition. [237]

Saisonstelle gesucht

für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfahrenes Fräulein als **Büffetdame** oder für den **Saalservice**. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236]

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene **Damenschneiderin** auf Anfang März. Anmeldungen sind auf Chiffre A C 116 an die Expedition d. Bl. erbeten. [216]

In einer Familie finden

einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache freundliche Aufnahme. Klavierunterricht, mütterliche Pflege, mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden an **Mme. Jean-Jaquet, Vieux-Châtel 7, Neuchâtel.** [252]

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für: eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrtöchter und Töchter zur Ausbildung. Man wende sich an Mme. Held-Perrenoud, Clarens-Montreux. [199]

In einem feinen Modengeschäfte könnte eine Tochter den [230]

Modistenberuf

und die französische Sprache gründlich erlernen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

intelligentes, zuverlässiges, fleissiges

Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeiten, zu ält. Ehepaar ohne Kinder; feines Geschäftshaus am Zürichsee. Dienstantritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lohnanspruch etc. unter F 613 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [256]

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in Pension zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuburgischen Dorfes. Sekundarschule: Spezialkurs für Fremde. Auskunft erteilt und versendet auf Verlangen Prospekte: Mme. J. Chapuis-Grandjean in Fleurier. [238]

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne. Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrt. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingere, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowie Auskunft erteilt [133] Die Direktion.

PENSIONNAT

tenue par [212]

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch

herzliche Aufnahme auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

Französische Sprache

(H 445 N) für Jünglinge. [231]

Vaucher, Lehrer, Verrières.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töcherschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewandter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nusbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweifelhige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelständer mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlägen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengaritur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nusbaum- oder Eichenholz: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstrick, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 190/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengaritur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nusbaumholz: 1 Polstergaritur mit Moquettaschoben, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengaritur, 1 Salontepich, Plüsch, 176/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—

Alle nusbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Schiffstraße 12, Zürich. [73]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.



Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. (111) Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheitskorsetts.

Er beseitigt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsett geradezu unerlässlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)

A B C D (Seide) F (Filligran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwabstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit (H 2008 Q) [115]

OKIC'S **WORISHOFER** Tormentill-Seife

zu machen. — Beste Toilette- und Heilseife! Aufsehen erregende Erfolge bei Hautkrankheiten! Unentbehrlich für Personen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts.

Nach Berliner akademischer Methode

erteile in Zürich 3monatliche Kurse im Weissnähen und Kleidermachen, 4wöchentliche theoretische Kurse für Schneiderinnen. (H 10 G) [117]

Anmeldungen nimmt entgegen

Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

Butterick's Modenblatt das brauchbarste und billigste der Welt! Monatlich ca. 70 neueste Modelle von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder **Jahresabonnement 1 Mark** [123]

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste) **Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probennummer** von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrensfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfel und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf die feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falenices, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorräthig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hälfte in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse: Pensionat Bosset, Avenches (Vaud). [210]

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilla nimmt fernhin eine kleine Anzahl junger Töchter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch, Malen, Musik. — Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

On recevrait en pension dans un ménage sans enfants, une ou deux jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rapports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. Schryber, Avenue de Mont-Riond 1, Lausanne. (H 1551 L) [213]

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virleux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei Plätze für (H 551 L)

Töchter

besserer Stände frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionärinnen. [136]

Wünschen Sie gut-sitzende Taille

so bitten wir, sich unserer Corsets zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Tailenmode anzupassen. Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5-25. Auswahl- sendungen nach der ganz. Schweiz franko. [234] Illustrierter Katalog. Als Mass erbitten Tailenweite, auf dem Kleide gemessen. **Moden- und Konfektions-Magazine** **Wormann Söhne** Basel. [123]

Pension.

Im bessern Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinerem seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214] Offerten werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncexpedition von G. L. Daube & Co., Zürich I. (H 985 X)

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver: **SPRÜNGLI** leicht löslicher reiner CACAO [133]



Engros-Export.
Silberne Medaillen:
Neuhôtel 1887
Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243]
Kinderstuhlwagen, Korbwaren aller Arten.
Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

Hausfrauen
wie Gold so blank
wird jedes Metall, welches mit

behandelt wird. [204]
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Børle, Basel.
Neuzelt. (1898)

Garantiert echten letzjährigen [122]
Engadiner (111796C)
Alpen-Bienenhonig
eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Laubsäge
-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl
Lemm-Marty, St. Gallen
Mültergasse 4. (H 15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. (68)

In grösster, unübertroffener Auswahl:
(H 590 Z) **Echte Damenloden** [183]
Verkauf per Meter!
Costüme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costüme u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofsstr. 77, Zürich.

(H 771 Q) **Waschartikel**. [245]
Weisse Kernseife 10 Kg. Fr. 4.80
" extra 10 " " 6.60
Harzseife 10 " " 4.70
Harzkernseife Ia 10 " " 6.20
Melirte Seife 10 " " 4.60
Weisse Silberseife 10 " " 4.80
Fettlaugenmehl 10 " " 3.70
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Echte Alle Naturfarben.
Loden in 6 Qualitäten [187]
120 cm breit zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Spoerri, Zürich.
Muster und Modebilder franko.

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letzjährigen [122]
Engadiner (111796C)
Alpen-Bienenhonig
eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Für jeden Tisch!
MAGGI'S Suppen
WÜRZE
UND
Suppen-ROLLEN [1761]

Weisse baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei
Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [235]

An- und Verkauf [116] [1111]
seltener Briefmarken
Ankauf ganzer Sammlungen.
A. Bindschedler-Schoop, St. Gallen.

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertroffen
Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H326G) [191]
Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.

Von welcher Sorte wünschen Sie eine Auswahlsendung?
Cravattenfabrik
Basel.
Von W. Kupferschmid-Marthalen. 202

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. fr. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatismus und Asthma.
Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]
Klingenthal in Sachsen.
Ernst Hess.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.
45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " -Nachthemden
18 " " -Hosen
12 " " -Nachtjacken
24 " " -Schürzen
24 " " Leib-u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltgegenst.
Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Gegen Husten und Heiserheit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben. (H 6800 Y) [401]

Rouleaux
grosse Auswahl, billigst [118]
Alder-Hohl
Neugasse 48, St. Gallen. (H14G)

Nützlichstes Geschenk.
Eine Wohlthat für jede Haushaltung.
Angesichts der fortwährend sich ereignenden Unglücksfälle, herbeigeführt durch das Anfeuern mit Petrol, sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jeder Gefahr vorbeugt, Niemandem geneuen.
Kolaspalt-Apparat, Patent N. 9548.

Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen.
Länge: 43 cm, Gewicht: K^o 0.850.
Preis Fr. 5. — franco durch die ganze Schweiz.
Es steht in Buchhandlungen, Briefkasten, A. G. V. Glutz-Blotzheim Nachf., Solothurn. [902]

CEYLON TEA
Ceylon-Thee, sehr fein, kräftig, ergiebig und haltbar. [72]
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5. — Fr. 5.50
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50
Pekoe " 3.65 " 4. —
Pekoe Souchong " " 3.75
China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4. —, Kongou Fr. 4. — per 1/2 kg
Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 90 Cts. 1/2 kg. Fr. 3. —
erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [72]
Carl Osswald, Winterthur.

Bilder-Einrahmungen
besorgt prompt und billigst
Alder-Hohl, St. Gallen
(H 575 B) Neugasse 48. [257]

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Cie
Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.
ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.
Man hüte sich vor Nachahmungen.
Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.
Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [253]